

Minigolf-Turnier für jedermann

INGELFINGEN Zu seinem zweiten Minigolf-Jedermann-Turnier am Samstag, 3. Juli, ab 13 Uhr lädt der noch junge Verein Bahnengolf Interessens-Gemeinschaft Ingelfingen ein, der im Januar 2021 offiziell gegründet worden ist. Die Veranstaltung auf der Minigolf-Anlage in Ingelfingen ist als Fest für die ganze Familie gedacht. So können zum Beispiel Kinder mit ihren Eltern und Großeltern zusammen in einer Gruppe spielen. Jeder Interessierte kann als Einzel- und/oder Mannschaftsspieler antreten. Jede Mannschaft besteht aus drei Spielern, kann jedoch auch einen vierten Spieler einsetzen (die drei Besten kommen in die Wertung).

Es werden drei Runden gespielt. Gewertet wird nach den Kategorien Jugendliche bis 14 Jahre, Jugendliche bis 18 Jahre und Erwachsene. Spielberechtigt sind nur Teilnehmer, die nicht aktiv Minigolf spielen. Gespielt wird mit einem neu angeschafften Ballset aus vier Bällen, die auf die Anlage abgestimmt sind und den auf der Anlage erhältlichen Hobby-Schlägern. Neben der Turnierteilnahme wird in diesem Jahr auch das Minigolf-Leistungsabzeichen in Gold angeboten, das in der Kategorie „Koordination“ zum Erwerb des Deutschen Sportabzeichens zählt.

Die Teilnahme ist kostenlos, jedoch auf maximal 40 Spieler beschränkt. Anmeldung erwünscht bis spätestens Freitag, 2. Juli, bei Gerhard Puschner unter Telefon 07935 5160014 oder E-Mail big-ingelfingen@my.mail.de. Trainingsmöglichkeiten unter sachkundiger Anleitung von aktiven Minigolfern bestehen ab sofort jeden Samstag ab 15 Uhr (bei entsprechender Witterung). Für das leibliche Wohl beim Turnier ist gesorgt. *red*

Künzelsau

SC sammelt Altpapier

Der SC Amrichshausen führt am heutigen Samstag, 19. Juni, in den Ortsteilen Amrichshausen, Steinbach, Ohrenbach, Büttelbronn, Berndshausen, Wolfsölden, Nitzenhausen, Sonnhofen, Rappoldswieslerhof, Lassbach und Kugelhof eine Altpapiersammlung durch. Es wird darum gebeten, das Altpapier am heutigen Morgen bis spätestens 8 Uhr gut gebündelt oder gut verpackt in Kartons an den Straßenrand zu stellen.

Thema des Monats Vier Wände voller Glück

Von unserem Redakteur
Armin Rößler

Für eine kleine Zimmerei ist das sehr gut“, sagt Edgar Keppler. Dass in diesem nüchternen Satz durchaus einiges an Understatement mit-schwingt, bestätigt er gleich selbst. „Wir stehen in Konkurrenz mit den großen Fertighausfirmen.“ Hier die kleine Zimmerei mit rund 20 Mitarbeitern, dort die großen Firmen, die schon mal über 1000 Personen beschäftigen. Und trotz der ungleichen Ausgangslage dürfen sich Keppler und sein Kollege Andreas Gaab, beide Zimmermeister und Geschäftsführer der Firma Kega Holzbau GmbH in Ingelfingen-Eberstal, über die Auszeichnung mit dem Deutschen Traumhauspreis 2021 in Silber freuen.

Favoriten Für den zum zehnten Mal vom Immobilien-Magazin Bellevue und dem Kundenmagazin der Bauparkasse Schwäbisch Hall, Wohnglück, verliehenen Traumhauspreis lagen über 150 Hausentwürfe vor, die vorab von einer fachkundigen Jury gesichtet und bewertet wur-

„Das Gesamtpaket hat die Jury überzeugt.“

Edgar Keppler

den. Weit über 25 000 Teilnehmer wählten ihren Favoriten aus letztlich 56 nominierten Eigenheimen in insgesamt acht Kategorien vom Bungalow bis hin zum Plus-Energiehaus, der Kategorie, in der die Firma Kega mit dem begehrten Preis bedacht wurde.

Das in Öhringen errichtete „Plus-Energiehaus“ wurde von Architekt Wolfgang Hinderer aus Heilbronn geplant. Es handelt sich um ein Einfamilienhaus in Brettsperrholz-lement-Bauweise mit einer Wohnfläche von gut 185 Quadratmetern, das mehr Energie produziert, als es selbst benötigt und durch seine ansprechende Architektur in Kombination mit modernster Holzbautechnik punktet.

„Das Gesamtpaket hat die Jury überzeugt“, sagt Edgar Keppler. Dazu zähle vor allem die offene Gestaltung. „Du stehst im Haus und hast sofort einen weiten Blick in den Garten“, man lebe mit dem Gebäude praktisch „in der Natur“. Gleichzeitig sei das Haus aber zum Nachbarn



Mit diesem Haus lebt man mitten in der Natur. Lohn für die Baufirma ist der Traumhauspreis. Fotos: privat/Rößler

Traumhaus inmitten der Natur

INGELFINGEN Begehrte Auszeichnung für die Eberstaler Firma Kega – Ansprechende Architektur in Kombination mit modernster Holzbautechnik

Firmengeschichte

Die Firma Kega Holzbau GmbH wurde 1993 durch **Edgar Keppler** und **Bernhard Gaab** in Eberstal gegründet. Ab 2003 wurde der neue Firmensitz im Eberstaler Gewerbegebiet gebaut, der 2004 bezogen wurde. Ein 2006 in Österreich errichtetes Einfamilienhaus wurde für den Holzbaupreis nominiert. 2008 erhielt Kega eine Auszeichnung im Kreiswettbewerb „Beispielhaftes Bauen“. 2012 wurde die Lagerhalle erweitert, 2014 folgten Hof und Lagerfläche. In diesem Jahr erfolgte auch der Beitritt zur ZimmermeisterHaus-Gruppe. 2015 wurden neue Büro- und Besprechungsräume gebaut, 2016 übergab Bernhard Gaab die Geschäftsführung an seinen Sohn **Andreas Gaab**. 2017 erfolgte die Erweiterung der Montage- und Abbundhalle. *rd*



Freuen sich über die Auszeichnung mit dem Deutschen Traumhauspreis: die Kega-Geschäftsführer Andreas Gaab (li.) und Edgar Keppler.

so geschlossen, dass die Privatsphäre gewahrt bleibe.

Zum Wettbewerb kam die Eberstaler Firma über ihre Dachorganisation, die bundesweite ZimmermeisterHaus-Gruppe, in der sich rund 100 regionale, selbstständig agierende Manufakturen zusammengeschlossen haben. Alle mussten sich fachlich und im Service zu höchsten Standards verpflichten, das ZimmermeisterHaus-Siegel dürfen nur Betriebe führen, die sich an strenge Qualitätskriterien halten. Dazu zählen auch die ökologische Bauweise und das individuelle Bauen, mit dem man die Vielfalt der Holzbau-Kultur fördern möchte.

Ziele, die auch die beiden Eberstaler Firmen-Chefs verfolgen. „Man muss sich Gedanken machen, woher ein Produkt kommt und wie es die Umwelt belastet“, sagt Edgar Keppler. Deshalb beschäftige er sich beispielsweise mit dem Prinzip „cradle to cradle“ (vom Ursprung zum Ursprung), zu dem Anfang des Jahres der Wissenschaftler Michael Braungart einen viel beachteten Vortrag beim Künzelsauer Neujahrsempfang gehalten hat. „Step by Step“, so Andreas Gaab, stelle man nach solchen Überlegungen den eigenen Betrieb und die internen Prozesse auf die neuen Erkenntnisse um. So komme es beim Bauen beispielsweise nicht nur auf verwendeten Materialien an, sondern unter anderem auch auf die Gemengelage aus unterschiedlichen Materialien, der Raumgröße und anderen Faktoren, die man fürs große Ganze – letztlich das Wohlbefinden für die Hausbewohner – im Auge haben müsse.

Anfrage „Wir können momentan die Anfrage nicht bewältigen“, sagt Edgar Keppler über die aktuelle Auftragslage. Die Firma baue im Schnitt etwa zehn Häuser pro Jahr, mache auch mal Aufstockungen oder Anbauten sowie energetische Sanierungen. Dieses Jahr baut Kega auch zwei Kindergärten, erst vor Kurzem hat der Spatenstich für die Krautheimer Kita Ginsbachtal stattgefunden.

Dass gerade die kommunale Hand in jüngster Zeit stärker auf Holzbau setzt, finden die beiden Geschäftsführer gut. Andererseits sei es dann wieder „schade“, so Gaab, wenn als Ersatz für öffentliche Gebäude auf handelsübliche Container statt auf nachhaltigere Lösungen ausgewichen werde. „Wir lehnen auch Dinge ab, hinter denen wir nicht stehen“, sagt Keppler. „Gewisse Baustoffe machen für mich keinen Sinn.“ Deshalb sagt er auch: „Es entscheidet jeder jeden Tag selbst: So wird die Welt.“

meine.stimme

Aus Hohenloher Vereinen, Schulen und Organisationen
www.meine.stimme.de



Samstag,
19. Juni 2021

28

Hohenlohe

Freie Plätze im Jägerkurs

Die Kreisjägersvereinigung Hohenlohe bietet auch in diesem Jahr – sofern es die Corona-Lage zulässt – wieder einen Kurs zum Erlangen der Jägerprüfung an. Der Kurs wird in der Zeit von Oktober 2021 bis Mai 2022 stattfinden. In den vergangenen Jahren konnten bei der Jungjägersausbildung große Erfolge verzeichnet werden. Die sehr engagierten Ausbilder der Kreisjägersvereinigung haben nicht unerheblich dazu beigetragen, dass sehr gute Ergebnisse beim „grünen Abitur“ erzielt werden konnten. Die Jagdschule der Kreisjägersvereinigung wurde 2014 zertifiziert und hat das geforderte Gütesiegel ohne Auflagen erhalten. Weitere Informationen zum Jägerkurs bei Manfred Ulltzhöfer unter E-Mail ueltzhoefer@t-online.de.

Trainingstag beim RFV

Einen Trainingstag mit Roland Wirsching bietet der Reit- und Fahrverein Krautheim am Sonntag, 4. Juli, ab 10 Uhr an. Kosten bei neun Teilnehmern pro Reiter 27 Euro für 30 Minuten Einzelunterricht, bei sechs Teilnehmern 40 Euro. Dressur- und Springunterricht sind in Gruppen auf Anfrage möglich. Für Nichtvereinsmitglieder fällt eine Anlagengebühr von zehn Euro an.

Neuaufbau Jugendbereich

Nachdem beim Reit- und Fahrverein ein Neuaufbau im Jugendbereich stattfand, startet die Jugendabteilung mit rund 100 Kindern und Jugendlichen im Verein neu durch. Trotz der vielen Einschränkungen, die das Kennenlernen der jungen Menschen untereinander erschwe-

Krautheim



Die Jugendabteilung des Reit- und Fahrvereins Krautheim startet mit rund 100 Kindern und Jugendlichen neu durch. Foto: privat

ren, ist die Jugend sehr motiviert. Die tolle Mithilfe der Kinder und Jugendlichen bestärkt die Vereinsführung im Vorhaben, die Jugendarbeit

wieder durchgängig aufleben zu lassen. Im September findet speziell für die Jugend ein interner Reitabzeichen-Lehrgang auf der Anlage statt.

Schöntal

SV Berlichingen tagt

Aufgrund der Einschränkungen durch die Corona-Krise musste der SV Berlichingen seine Jahreshauptversammlung 2020 verschieben und letztendlich absagen. Auch dieses

Jahr war nicht absehbar, ob sie durchgeführt werden kann. Der Verein hat jetzt aber eine Möglichkeit seitens der Gemeinde erhalten. Am Freitag, 16. Juli, um 19 Uhr finden am Sportgelände in Berlichingen die öffentliche Jahreshauptver-

sammlung 2020 und 2021 statt. Dafür sind nach aktuellem Stand einige Maßnahmen zu treffen. So besteht für alle Teilnehmer über die ganze Zeit Maskenpflicht. Auf der Tagesordnung stehen Berichte, Regularien, Neuwahlen (2020 und 2021)

und Ehrungen sowie eine Satzungsänderung (Anzahl Vorsitzende). Anträge können bei Swen Wolf eingereicht werden. Bitte bei der Anreise an die aktuelle Brückensanierung denken. Am Sportgelände sind keine Parkplätze verfügbar.

Künzelsau

Studioreiter im Künfit

Mit Florian Welk haben die Verantwortlichen des TSV Künzelsau den Leiter des Künfit eingestellt. Bis zur Eröffnung des neuen Sportvereinszentrums kümmert er sich mit die Definition der Einrichtungen und Geräte sowie um die weitere Personalrekrutierung. Welk, ein gebürtiger Künzelsauer, schloss an der Universität in Mainz das Studium der Sportwissenschaften B.A. ab. Durch seinen Einsatz bei Motorsports in Bad Mergentheim sowie bei Actic Fitness in Schwäbisch Hall arbeitete er überwiegend im Bereich der Prävention und Rehabilitation mit orthopädischem Schwerpunkt. Freiberuflich war er im betrieblichen Gesundheitsmanagement sowie als Triathlon-Trainer aktiv. Auch selbst steht er regelmäßig an der Startlinie. Als aktiver Tischtennisspieler der SG Garnberg sowie als zweiter Vorsitzender kennt er zudem die Abläufe im Vereinssport. In seiner Ausbildung hat er zusätzliche Qualifikationen für verschiedene Kursformate im Gesundheits- und Fitnessbereich erworben, als Nordic Walker und Fitness Instructor, Kursleiter für Autogenes Training, Spinning, Dynamic Flex,



Florian Welk, der neue Studioreiter des Künfit in Künzelsau Foto: privat

Progressive Muskelrelaxation und Pilates. Dies wird er auch im Künfit mit einbringen. Zurzeit absolviert er sein Masterstudium in Prävention und Gesundheitsmanagement. Mit Florian Welk konnte eine qualifizierte Leitung des Künfit gewonnen werden. Damit wurde die Basis für eine qualitativ hochwertige Betreuung der Mitglieder geschaffen.